

Kommunikation im medizinischen Alltag im multiprofessionellen Team

H.J. Hohensinner MBA, MSc 15. Oktober 2021

ggz.graz.at









GGZ – Zentrale Albert Schweitzer Klinik























Albert-Schweitzer-Klinik Graz

Lehrkrankenhaus der Medizinische Universität Graz

- Neurologische Abteilung
- Internistische Abteilung
- Medizinische Geriatrie inkl. Hospiz



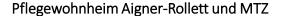






Weitere Standorte der GGZ in Graz







SeniorInnenresidenz und TZ Robert Stolz



Pflegewohnheim Peter Rosegger



Pflegewohnheim Erika Horn







Staatspreis Unternehmensqualität

Wissenschaft und Lehre

umsetzen und leben

Organisationsebene

Die "Balanced Scorecard" / "KTQ" / "EFQM" QM-Systeme umsetzen und leben



Die fünf wichtigen Ebenen eines Betriebes bzw. Dienstleistungsbetriebes, wie es ja auch ein Krankenhaus ist



"follow up" Prozesse einleiten und die Ergebnisse daraus umsetzen!

















EFQM Global Excellence Award 2021



EFQM Global Award 2021

Outstanding Achievement in Customer Centricity





Kunden-

Mitarbeiter-

Organisations-

Finanz-

Gesellschafts &Innovations Ebene

Loyalität Kommunikation Werte & Haltung

•LOYALITÄT

- muss auf gemeinsamen moralischen Maximen basieren
- von einem gemeinsamen Vernunftinteresse geleitet sein
- innere Verbundenheit muss gegeben sein

KOMMUNIKATION

•WERTE & HALTUNG







Kunden-



Loyalität **Kommunikation** Werte & Haltung

Mitarbeiter-Organisations-

Finanz-

Gesellschafts & Innovations Ebene

Teams der Albert Schweitzer Klinik









"Personal (HR) macht glücklich, wenn man rechtzeitig

drauf schaut, dass man's hat, wenn man's braucht"





Implementierung von neuen agilen Führungsstilen und Vorgehensmodellen im medizinischen Alltag

Loyalität Kommunikation Werte & Haltung

Neuer Look des multiprofessionellen Settings der Zukunft

internes Team:

- Ärzt*innen
- DGKP
- Pflegefachassistent*innen
- Pflegeassistent*innen
- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Psycholog*innen
- Psychotherapeut*innen
- Logopäd*innen
- Masseur*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Diätolog*innen
- Zivildienstleistende

Multiprofessionelles Team

Begleitung durch:

Führungsteamcoaching

Teamcoaching

Einzel- und Team Supervisionen

Es gibt nur Arbeit

externes Team:

- Angehörige
- Student*innen, Schüler*innen,
 Praktikant*innen
- Musiktherapie
- Klangschalentherapie
- Feldenkrais Therapie
- Craniosacrale Therapie
- Tiertherapie
- ext. Physiotherapie
- ext. Ergotherapie
- ext. Logopädie
- Ehrenamtlichkeit
- ext. Dienstleistungsfirmen





Fragestellungen und Definition "Führungsstil"

- Häufige Diskussion, welcher Führungsstil ist der Beste?
- Was versteht man überhaupt unter Führungsstilen?
- Führungsstil ist die grundsätzliche Handlungsmaxime des Vorgesetzten.
- Darf nicht mit Führungsverhalten verwechselt werden.
- Im Gegensatz zum Führungsverhalten bleibt der Führungsstil über einen längeren Zeitraum hinweg konstant.
- Das Führungsverhalten hingegen variiert je nach Situation.
- Zu den Aufgaben einer Führungskraft gehört es, für ein erfolgreiches Projekt im Sinne der jeweiligen Zielsetzung zu sorgen.
- optimal, wenn dabei die Wünsche, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Mitarbeiter berücksichtigt werden.



Implementierung von neuen agilen Führungsstilen und Vorgehensmodellen im medizinischen Alltag

GERIATRISCHE GESUNDHEITSZENTREN

Neuer Look des multiprofessionellen Settings der Zukunft

Loyalität Kommunikation Werte & Haltung

Kunden- Mitarbeiter- Organisations- Finanz- Gesellschafts &Innovations Ebene

Wie funktioniert das tägliche multiprofessionelle Miteinander Voraussetzungen für die Mitarbeiter*innen schaffen

- Corporate Social responsibility "CSR" / Nachhaltigkeit
- Einführung einer multiprofessionellen Kreiskultur
- Implementierung des agilen Vorgehensmodells "Scrum"







Autor: Pichler/Hohensinner

13





Corporate Social Responsibility – "CSR" / Nachhaltigkeit

Kommunikation – einfach oder doch kompliziert?

Loyalität Kommunikation Werte & Haltung









Mitarbeiterebene





Loyalität Kommunikation Werte & Haltung

Corporate Social Responsibility – "CSR" / Nachhaltigkeit









Corporate Social Responsibility - "CSR" / Nachhaltigkeit

Loyalität Kommunikation Werte & Haltung





lat. **"communicare"** = mitteilen

"Leiblicher Ausdruck"





Corporate Social Responsibility – "CSR" / Nachhaltigkeit

Loyalität Kommunikation Werte & Haltung



"Man kann nicht *nicht* kommunizieren"



"Leiblicher Ausdruck"

Paul Watzlawick
Autor: Pichler/Hohensinner





Loyalität Kommunikation Werte & Haltung

Corporate Social Responsibility – "CSR" / Nachhaltigkeit

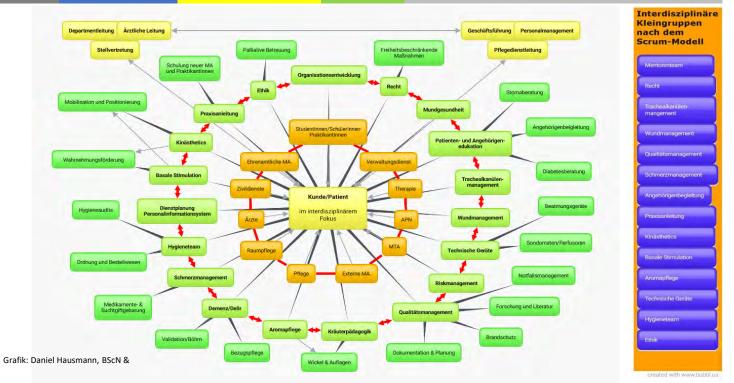






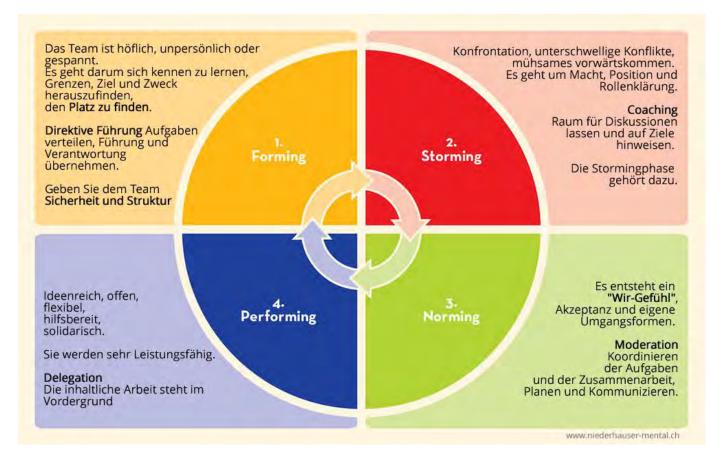
Loyalität Kommunikation Werte & Haltung





Phasen der Teamentwicklung









Vernetzung der Themen & Konzepte durch Mentorenteam/Scrum-Teams

Loyalität Kommunikation

Werte & Haltung

April 2021					
Datum	Zeit	Zeit Name d. z. schulenden MA.		Themen	
02.04.2021	14:00- 15:00 Uhr	M. Kaiser	M. Waltl	Therapeutic Touch	
07.04.2021	14:00- 15:00 Uhr	M. Nacu-Cintuc	G. Hauska	MH-Kinaesthetics®	
08.04.2021	14:00- 15:00 Uhr	C. Torggler-A. M. Riegler		Aromapflege	
09.04.2021	.04.2021 13:30- D. Paskarevic, A. <u>Balai</u> , W. 15:00 Uhr Lampel		S. Namor- Ranegger	Basaler Dialog	
12.04.2021	13:30- 15:00 Uhr	T. Quiala, C. <u>Torggler</u> -A., M. Waltl	S. Namor- Ranegger	Basaler Dialog	
14.04.2021	Individuell	H. Mbarushimana	S. Namor- Ranegger	Basale Stimulation - Praxisbegleitung	
14.04.2021	14:00- 15:00 Uhr	R. Vlas, M. Riegler, S. Kaufmann, I. Maritschnegg	K. Gubisch	Sondenkost	
15.04.2021	14:00- 15:00 Uhr	T. Raidl, I. Maritschnegg, M. Ozlberger, D. Kahr	M. Riegler	Aromapflege	
16.04.2021	Individuell	M. Riegler	S. Namor- Ranegger	Basale Stimulation - Praxisbegleitung	
16.04.2021	2021 13:30- M. Kaiser, F. Schwarzenegger, A. 15:00 Uhr Aigner, N. Tomic		S. Namor- Ranegger	Basaler Dialog	
19.04.2021	Individuell	K. Klein	S. Namor- Ranegger	Basale Stimulation - Praxisbegleitung	
20.04.2021	14:00- 16:30 Uhr	MA vom Z Dienst	A.Kriftner	Teamentwicklung	
21.04.2021 14:00- Scrumteamtreffen 15:00 Uhr Basale Stimulation		Lös, Nam	Fallbesprechung		

Mai 2021					
Datum	Zeit	Name d. z. schulenden MA.	schulender MA.	Themen	
04.05.2021	14:00- 15:00 Uhr	A. Balaj	G. Hauska	MH-Kinaesthetics ®	
06.05.2021	14:00- 15:00 Uhr	K. Schweighart, G. Hauska, C. Torggler-Aul, T. Raidl			
06.05.2021	Individuell	D. Paskarevic	S. Namor- Ranegger	Basale Stimulation -	
10.05.2021	14:00- 15:00 Uhr	P. Fleps, A. <u>Balai</u> , M. Ljubas, S. Kolacko-Andrijin	M. Riegler	Aromapflege	
17.05.2021	Individuell	S. Kolacko-Andrijin	S. Namor- Ranegger	Basaler Dialog	
17.05.2021	14:00- 15:00 Uhr	D. Marinovic, M. Ozlberger, S. Kolacko-Andrijin, C. Unterweger	D. Paskarevic	MH-Kinaesthetics	
18.05.2021	14:00- 16:30 Uhr	MA vom Z Dienst	A.Kriftner	Teamentwicklung	
20.05.2021	individuell	G. Hauska	C. Unterweger	Hygiene	
25.05.2021	05.2021 14:00- 15:00 Uhr M. Kaiser		S. Paier	Bestellwesen	
26.05.2021	Individuell	J. Metzger	S. Namor- Ranegger	Basale Stimulation Praxisbegleitung	
26.05.2021	13:30- 15:00 Uhr	M. Nacu-Cintuc, S. Paier	S. Namor- Ranegger	Basaler Dialog	
27.05.2021	Individuell	S. Paier	J. Metzger	Therapeutic Touch	
27.05.2021	14:00- 15:00 Uhr	M. Nacu-Cintuc, E. <u>Peguero</u> , M. Lampret, H. Mbarushimana, C. Mitchell	K. Gubisch	Sondenkost	







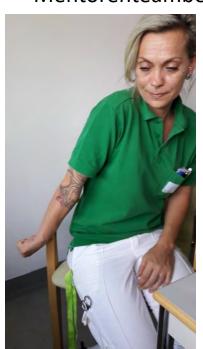




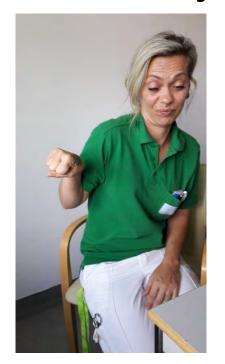
Kommunikation Werte & Haltung













Autor: Pichler/Hohensinner





Mentorenteamarbeit & Arbeit an Mitarbeiter*innen & Patient*innen

en Loyalität Kommunikation

Werte & Haltung









Werte & Haltung



Österreichische Wachkoma Gesellschaft Zentrale Praktikumskoordination / Zentrale Praxisanleitung





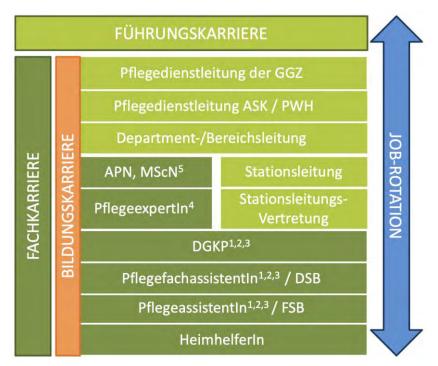
Frau Metzger und Frau Unterwaditzer arbeiten im Team, sie ergänzen sich gegenseitig und sind in Vertretungsfällen Ansprechpersonen beiden Bereichen.

Die allgemeine Emailadresse lautet: zentrale.praktikumskoordination@stadt.graz.at



Karrierepfade der Pflege in den GGZ Übersicht





Quelle: Eigene Erstellung (2020)



Österreichische Wachkoma Gesellschaft Expert*innen – Menschlichkeit und Kompetenz







Expert*innen Treffen



- Austausch über die "Grenzen" der Abteilung hinaus
- Diskussion → Entwicklung kreativer Ideen & Gedankengänge
- Sensibilisierung auf gewisse Themen
- Besucher der Treffen dienen als Multiplikatoren für Wissen
- Vernetzung der Mitarbeitenden
- Offen für Auszubildende





Rückblick 2020 ... Zentrale Praxisanleitung

"Die Sinneswahrnehmung des geriatrischen Menschen am eigenen Leib zu erfahren war sehr



Begleitung (neuer) Mitarbeiter*innen mittels

Mikroschulungssystem: 160 Schulungen

Adaptierung Mikroschulungsmodulbuch (neues Modul Hygiene,

Schwerpunkt Medikationssicherheit)

"Da ich in meinem ersten Dienstjahr bin, konnte ich sehr sehr viel für die berufliche Praxis mitnehmen. Die Mikroschulungen waren sehr Patienten und Stationsspezifisch aufgebaut. Es wurde alles sehr genau und mit viel Geduld beantwortet. Weiters konnten auch etwaige Schwächen erarbeitet werden, was zu einer guten fachlichen, wie auch insbesondere persönlichen Weiterentwicklung im Beruf führt. Danke dafür!!!" Feedback – Mitarbeiter*innen

"Sehr detaillierte praxisorientierte Ergänzungen insbesondere wenn man Berufseinsteiger ist und die Theorie - Inhalte noch frisch "Ich bedanke mich bei Ihnen, weil die Idee der "Mikroschulung" sehr gut ist, es kann den neuen Mitarbeiterinnen sehr helfen, um besser und schneller in die Arbeit hinein zu kommen."

"Ich könnte mich dadurch verbessern und meine Fragen stellen. Ich konnte mehr Informationen über den Pflegenrozess bekommen "









JOB-ROTATION







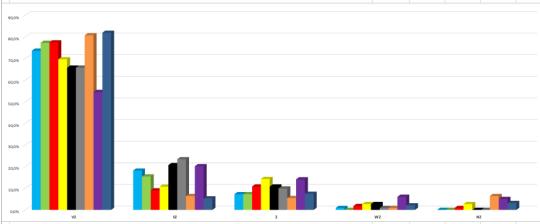
Verantwortliche(r): Haas-Wippel Seite: 1 von 9

Rückblick 2020



Student*innen, Schüler*innen u. Praktikant*innen Feedback Center 01.01.2021 - 31.12.2021

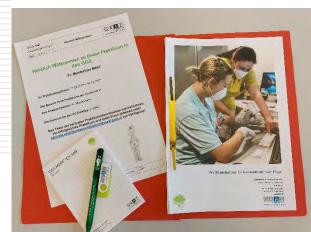
	VZ	SZ	Z	WZ	NZ	
Wie haben Sie den Kontakt zu unseren Mitarbeiter*innen erlebt?	73,6%	18,2%	7,3%	0,9%	0,0%	
Wie gefällt es Ihnen in der Albert-Schweitzer-Klinik?	77,3%	15,5%	7,3%	0,0%	0,0%	
Wie sieht Ihre Weiterempfehlung für unsere Klinik aus?	77,5%	9,0%	10,8%	1,8%	0,9%	
Wie haben Sie die Eingliederung in das Team empfunden?	69,6%	10,7%	14,3%	2,7%	2,7%	
Haben sie das Gefühl Feedback bzw. Kritik offen ansprechen zu können?	65,8%	20,7%	10,8%	2,7%	0,0%	
Wie würden Sie Ihrer Erfahrung nach die Qualität unseres Unternehmens bewerten?	65,8%	23,4%	9,9%	0,9%	0,0%	
Wie gut hilft Ihnen das Praktikum im GGZ-Albert Schweitzer auf Ihrem weiteren Weg weiter?	80,7%	6,4%	5,5%	0,9%	6,4%	
Wie gut haben Sie die Werte und die Haltung des Unternehmens ("Patient First – bei uns sind Menschen in den besten Händen") in Ihrer täglichen Arbeit erlebt?	54,5%	20,2%	14,1%	6,1%	5,1%	
Möchten Sie nach Ihrer abgeschlossenen Ausbildung in der Pflege arbeiten?	81,9%	5,3%	7,4%	2,1%	3,2%	



- GZ 2020 der Pflege-Auszubildenden: 291
- ~ 50 % als neue Mitarbeiter*innen begrüßt

"Der Welcome Day in der Albert Schweitzer Klinik ist eine super Sache und heißt einen vom ersten Augenblick an wirklich Willkommen. Vor allem durch die Führung des Areals und der Erklärung wo was zu finden ist, fühlt man sich richtig gut aufgehoben. Auch die Vorstellung weiterer Einrichtungen der Albert Schweitzer Kliniken ist super, da wird einem erst bewusst wie groß das Ganze ist! Des Weiteren ist es spitzenmäßig, dass man unter Begleitung auf die Station gebracht wird, kurz vorgestellt wird und immer einen fixen Ansprechpartner zur Seite hat-wobei man eigentlich Gott sei Dank immer alle alles fragen kann."

Feedback von Florian Sch. – Auszubildender zum DGKP im 3. ABJ

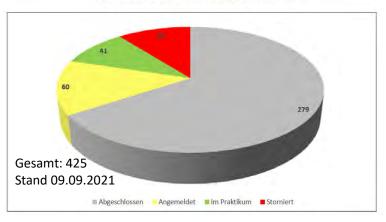




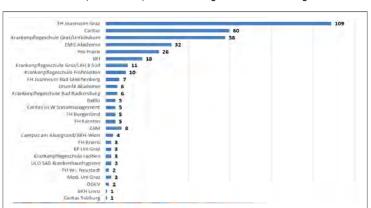
Aktuelle Zahlen 2021



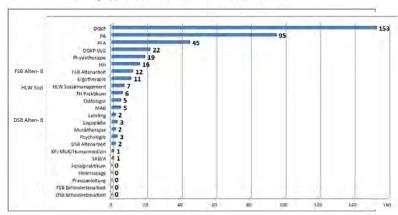
Status Studentinnen/Schülerinnen/Praktikantinnen



Studentinnen/Schülerinnen/Praktikantinnen gesamt nach Ausbildungsstätten



Berufsgruppen StudentInnen/SchülerInnen/PraktikantInnen



- 2021 bereits 216 Auszubildende (Arzt, Pflege, Therapie)
- derzeit aktiv im Praktikum: 41
- bereits abgeschlossen: 279
- noch angemeldete: 60
- größter Kooperationspartner FH Joanneum
- bei bisherigen Auswertungen sehr hohe Gesamtzufriedenheit
- sehr positives Feedback auch von Seiten der Standorte



Kommunikation



Wissenschaft und Lehre

Auszug aus der Fachbereichsarbeit einer Studentin nach dem Praktikum im Department Wachkoma:

Als ich am ersten Tag meines Praktikums das erste Patientenzimmer betrat und den Patienten darin liegen sah, war ich natürlich betroffen. Es ist eben doch ein ganz anderes Gefühl, wenn man mit einem freundlichen "Guten Morgen" in das Zimmer kommt und niemand antwortet.

Es ist jedoch absolut nicht wahr, dass niemand antwortet, es spricht nur keiner.







Mehr als Kommunikation "Es liegt was in der Luft"





Gelebte Expertise im multiprofessionellen Kontext

Fallbeispiel vom Department Wachkoma

- Ressourcenorientiert
- Interdisziplinär
- Angehörige in das
 Betreuungskonzept eingebunden
- Behandlung, Pflege und Therapie ans Ziel angepasst

- Beeinträchtigte verbale Kommunikation
🖃 🌈 Findet eine Form der nonverbalen Kommunikation
Beim Sprechen dem Patienten das Gesicht zuwenden
 — Genaktivitäten fördem
Üben des bestehenden Kommunikationscodes
- Beeinträchtigte körperliche Mobilität
- Intakte Haut
- Bewahrung eines möglichst gleichbleibendem Funktionszustandes der
Auf Sensibilität, Motorik und Durchblutung der betroffenen Extre
Kontrakturenprophylaxe durchführen
 Spastikreduzierendes Positionieren (z.B. duodorsales Positionier
L Gi. Handgelenk mobilisieren
☐ Sicherer Sitz im MFR ist gewährleistet
Einsatz von Sitzhose bei Mobilisation
Einsatz von Therapietisch bei Mobilisation
- Selbstversorgungsdefizit Körperpflege
Selbstversorgungsdefizit Toilettenbenutzung
🛨 Wahmehmungsstörung (näher zu bestimmen: visuell, auditiv, kinästhetisch,
Multiprofessionneller Fokus
- Entlassungmanagement
 Informationsgespräch mit den Angehörigen über die Versorgungsmö
Kleidung selbst wählen
Ressourcen fördem und positive Eigenaktivitäten fördem
- Hände in die Pflege miteinbeziehen
 geführte Waschung mit re. Hand durchführen
L li. Hand mobilisieren u. ausstreichen
Uerbesserung des Schluckvorganges
Erinnerung abzuschlucken





Gelebte Expertise im multiprofessionellen Kontext Fallbeispiel vom Department Wachkoma

Name / Zl. Nr.: 5xx / Mustermann Maxd			Patiente	nkonzept	Quartal 02/2018 GRAZ			
Multiprofessionelles Patientenziel: GERIATRISC GERIAT								
Definiert wurden die Ziele durch: CA Gran, D. Blau, DOKP Volver, DOKP Grau, PA Geb. PA Gange, ET-Johanna, PT-Max, LT Kalth GESUNDHEITSZENTREN								
Zeit	Montag Morgenpflege nach	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag Morgenpflege nach	Freitag	Samstag	Sonntag Morgenpflege nach	
08:00 - 09:00	basalen Grundprinzipien mit anschließendem Ausstreichen der UEX	Ruhephase	Ruhephase	basalen Grundprinzipien mit anschließendem Ausstreichen der UEX	Morgenpflege nach basalen Grendprinzipien mit Derchbewegen der OEX end Einbindung von Entspannungsöl	Morgenpflege im Bett oder Duschbad	basalen Grundprinzipien mit anschließendem Ausstreichen der UEX	
09:00 - 10:00	Ruhephase	Morgenpflege nach basalen Grundprinzipien mit Durchbewegen der OEX und Einbindung von Entspannungsöl	Morgenpflege nach basalen Grundprinzipien mit anschließendem Ausstreichen der UEX	Üben des Kommunikationscodes durch Pflege/Therapie oder Angehörige	Ruhephase	Ruhephase		
10:00 - 11:00	Üben des Kommunikationscodes durch Pflege/Therapie oder Angehörige	Ruhephase	Radio einschalten: Antenne, Ö3 oder Krone Hit	Ruhephase	Ergotherapie mit Johanna	Radio einschalten: Antenne, Ö3 oder Krone Hit	Ruhetag	
11:00 - 12:00	Co- Therapie mit Julia und Johanna	Radio einschalten: Antenne, Ö3 oder Krone Hit	Ruhephase	Physiotherapie mit Julia	Ruhephase	Ruhephase		
12:00 - 13:00	TV einschalten: DMAX oder Two and a half men	Üben des Kommunikationscodes durch Pflege/Therapie oder Angehörige	Ruhephase	Üben des Kommunikationscodes durch Pflege/Therapie oder Angehörige	Ruhephase	Üben des Kommunikationscodes durch Pflege/Therapie oder Angehörige	Spür-Dich-Bär	
13:00 - 14:00	Besuch der	Logopädie mit Kathi	Königsstuhlpositionierung mit Begrenzung der OEX durch Handtücher		Therapeutic Touch Einheit zur Förderung der Entspannung	Königsstuhlpositionierung mit Begrenzung der DEX durch Handtücher		
14:00 - 15:00	Familie/Freunde	Ruhephase	Therapeutic Touch Einheit zur Förderung der Entspannung		Ruhephase		Ruhetag	
15:00 - 16:00	Rückmobilisation nach kinästhäthischen Prinzipien durch 2 PP	Spür-Dich-Bär	Ruhephase		Ruhephase	Besuch der Familie/Freunde		
16:00 - 17:00	Ruhephase	Ruhephase	Ruhephase	Rückmobilisation nach kinästhäthischen Prinzipien durch 2 PP	Ruhephase		Üben des Kommunikationscodes durch Pflege/Therapie oder Angehörige	
17:00 - 18:00	Ruhephase	Ruhephase	Ruhephase	Durchbewegen der OEX	Üben des Kommunikationscodes durch Pflege/Therapie oder Angehörige	Ruhephase	Ruhetag	
18:00 - 19:00	Abendpflege mit begrenzender Positionierung der UEX	Durchbewegen der OEX	Abendpflege mit begrenzender Positionierung der UEX	Abendpflege mit begrenzender Positionierung der UEX	Abendpflege mit begrenzender Positionierung der UEX	Abendpflege mit begrenzender Positionierung der UEX	Abendpflege mit begrenzender Positionierung der UEX	
19:00 - 20:00	TV einschalten: DMAX oder Two and a half men	Abendpflege mit begrenzender Positionierung der UEX	TV einschalten: DMAX oder Two and a half men	TV einschalten: DMAX oder Two and a half men	TV einschalten: DMAX oder Two and a half men	TV einschalten: DMAX oder Two and a half men	TV einschalten: DMAX oder Two and a half men	
20:00 - 21:00	Ruhephase – Raumbeduftung mit Gute Nacht Öl im Rahmen der Abendkontrollrunde	TV einschalten: DMAX oder Two and a half men	Ruhephase – Raumbeduftung mit Gute Nacht Öl im Rahmen der Abendkontrollrunde	Ruhephase – Raumbeduftung mit Gute Nacht Öl im Rahmen der Abendkontrollrunde	Ruhephase – Raumbeduftung mit Gute Nacht Öl im Rahmen der Abendkontrollrunde	Ruhephase – Raumbeduftung mit Gute Nacht Öl im Rahmen der Abendkontrollrunde	Ruhephase – Raumbeduftung mit Gute Nacht Öl im Rahmen der Abendkontrollrunde	
Farblegende	Multiprofessioneller Fokus	Pflege	Physiotherapie	Ruhetag	Angehörige	Externe Therapien		
	Logopädie		Ergotherapie	Ruhephase	Multimedia		•	





Gelebte Expertise im multiprofessionellen Kontext Fallbeispiel vom Department Wachkoma

Wurde heute gebadet, lautiert zwar immer wieder, gibt aber an, dies zu genießen. Zeigt sich heute sehr müde, verschläft den gesamten VM nach Duschbad. Hautbild intakt, Handschienen angelegt - Haut der re Hand danach leicht gerötet (im Bereich der Bänder). Das Anlegen der Handschienen bzw. des -konus' bereitet der Pat. sichtlich Schmerzen, welche sie auch durch lautieren kommuniziert. Sie beruhigt sich aber, sobald die Schienen fertig angelegt sind. Nach 2h heute Unruhe bemerkbar, gibt auf Nachfrage an, dass die Schienen heute schmerzen - daher bereits nach 2h entfernt.

Pat, gibt mittels Kopf nicken oder verneinen an, ob sie das vorgezeigte Kleidungsstück anziehen möchte oder nicht

Beim Fingernägel schneiden lautiert Pat. da ihr das Ausstreichen der Finger schmerzt. Nach Rückmob, ins Bett auf Wunsch in Halbbauchlage gebracht - schläft ein. Lippenpflege mit Kokosöl wegen spröde/trockene Lippen, heute schon Besserung.

Zu Mittag schaut Pat. in OK-Hochpos. am Mytobi auf Youtube "Strandurlaub an der Karibik" mit Meeresrauschen und Möwen.

Pat. in SL angetroffen, passive Gelenksmob UE bds. Pat. lautiert dabei wiederholt. Nach öfteren Nachfragen gibt Pat. an, dass ich zu viel rede. Weiterführen der Gelenksmob. Mob in QB, lautiert wieder vermehrt, beginnt nach Kopfaufrichtung zu weinen. Kin Transfer in MFR, Pos und in den Tagraum gebracht. lautiert erneut, gibt an auf mich beleidigt zu sein.







36

Corporate Social Responsibility - "CSR" / Nachhaltigkeit

EILHABE / INKLUSION

Loyalität Kommunikation Werte & Haltung



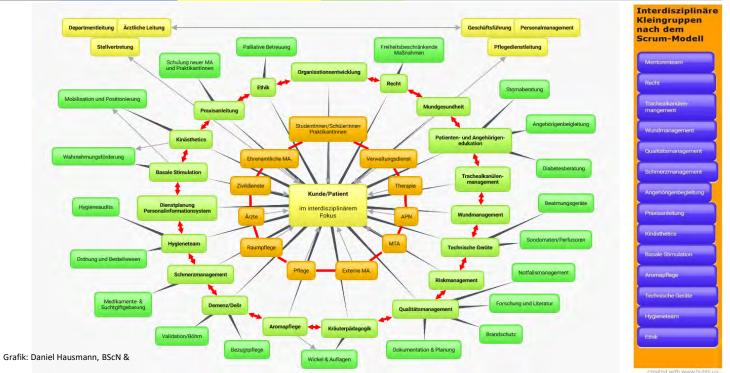






Loyalität Kommunikation Werte & Haltung











Walter Schaupp, Wolfgang Kröll (Hrsg.)

Spannungsfeld Pflege

Herausforderungen in klinischen und außerklinischen Settings

1. Auflage 2020, ISBN print: 978-3-8487-6851-6, ISBN online: 978-3-7489-0950-

7, https://doi.org/10.5771/9783748909507

Reihe: Bioethik in Wissenschaft und Gesellschaft, Bd. 9



Nomos





Die Corona-Pandemie

Ethische, gesellschaftliche und theologische Reflexionen einer Krise

von Kröll, Wolfgang (Hrsg.) | Platzer, Johann (Hrsg.) | Ruckenbauer, Hans-Walter (Hrsg.) | Schaupp, Walter (Hrsg.)

☐ Buch (Kartoniert, Paperback) | 448 Seiten | Deutsch Nomos Verlägsges.MBH + Co | erschienen am 06.08.2020

Die COVID-19-Pandemie hat zu radikalen Eingriffen in die Gesundheitsversorgung und das soziale Leben geführt, deren Effizienz und Angemessenheit aktuell immer stärker ins Zentrum von Auseinandersetzungen rückt. In diesem Sammelband reflektieren und kommentieren ausgewiesene Wissenschaftler/innen und Fachleute verschiedenster Disziplinen den Umgang mit der Pandemie. Thematisiert werden u.a. die Stellungnahmen nationaler Ethikkommissionen, ... mehr

Auf dieser Seite: Produkt · Bewertungen · Schlagworte · Autor · Teilen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Hohensinner Jörg MBA, MSc joerg.hohensinner@stadt.graz.at



